

# Wochenblatt

für

**Pulsnitz, Radeberg, Königsbrück,  
Radeburg, Moritzburg und deren Umgegend.**

Redigirt von den verantwortlichen Redacturen **E. Förster** in Pulsnitz und **Th. A. Hertel** in Radeberg.  
Verlag von **E. Förster** in Pulsnitz und **Th. A. Hertel** in Radeberg.

**No. 48.**

Freitag, den 28. November,

**1856.**

Diese Zeitschrift erscheint jeden **Freitag** in einem ganzen Bogen und kostet vierteljährig 7 Ngr. 5 Pf. praenumerando. — Bestellungen, Inserate aller Art, welche die gespaltene Zeile mit 8 Pfennigen berechnet werden, und in Pulsnitz und Radeberg spätestens bis Mittwochs Mittags, in Königsbrück, Radeburg und Moritzburg bis Dienstag Nachmittags abzugeben sind, nehmen in Pulsnitz und Radeberg die Herausgeber, in Königsbrück der Kaufmann **Andreas Grahl**, in Radeburg der Buchbinder **Günther**, in Moritzburg die Post-Expedition, sowie alle Postämter an.

## Beitragnisse.

**Dresden, 24. November.** Heute Mittag kurz vor 1 Uhr verkündeten das Geläute aller Glocken und der Donner der Geschütze den Bewohnern der Residenz die vollzogene feierliche Einsegnung der zwischen Ihrer königlichen Hoheit der Prinzessin **Anna**, Herzogin zu Sachsen, und Sr. kaiserlich königlichen Hoheit dem Erbgroßherzog **Ferdinand von Toscana** geschlossenen Ehe. Der feierliche Act fand in der katholischen Hofkirche statt. Die Spitze des Zuges, welcher sich gegen 12 Uhr vom k. Schlosse aus über den bedeckten Gang nach der Kirche in Bewegung setzte, wurde durch das k. Livree- und Offiziantenpersonal gebildet; diesem schlossen sich die nichtdiensthabenden k. Flügeladjutanten u. Kammerherren und die Herren der II. Kl. der Hofrangordnung an, welchen sodann die Zutrittsdamen Ihrer Majestät der Königin, die Oberhofmeisterin und Hofdame der nunmehrigen Frau Erbgroßherzogin (die Gräfinnen **Guicciardini** und **Colombini**), die großherzoglich toscanischen nichtdiensthabenden Cavaliere und die Herren der I. Klasse der Hofrangordnung folgten. Unmittelbar vor den durch Ihren Dienst umgebenen allerhöchsten und höchsten Herrschaften gingen der Minister des königlichen Hauses **Staatsminister a. D. v. Zeschau**, der großherzoglich toscanische außerordentliche Gesandte **Fürst Corsini** und der Staatsminister der auswärtigen Angelegenheiten **Freih. v. Beust**. Nach Vortritt der diensthabenden Kammerherren, des Hofmarschalls und des Oberhofmarschalls folgten nun: Sr. Majestät der König, der durchlauchtigste Bräutigam Erbgroßherzog **Ferdinand k. k. H.** und Sr. k. k. Hoheit der Großherzog von Toscana; die durchlauchtigste Braut Prinzessin **Anna** königl. Hoheit und Ihre Majestät die Königin; Ihre königl. Hoheit die Prinzessin **Eidonic**; Sr. Hoheit der Herzog von Sachsen-Altenburg und Ihre königl. Hoheit die Kronprinzessin; Ihre königlichen Hoheiten **Prinz Georg**, **Prinzessin Augusta** und der Kronprinz. Nachdem der Zug im Innern der Kirche angelangt und die katholische Geistlichkeit eingetreten war, bewegte sich derselbe durch den Hauptgang nach dem Hochaltare, wo die allerhöchsten und höchsten Herrschaften

Ihre im Programm bezeichneten Plätze einnahmen. Der Act der feierlichen Einsegnung wurde durch den apostolischen Vicar **Bischof Forwerk** vollzogen. Nach demselben wurde das **Te Deum** unter Abfeuerung des Geschützes, dem Geläute aller Glocken und unter mehrfachen Infanteriesalven abgesungen, worauf sich der Zug, die hohen Neuvermählten nebeneinander, aus der Kirche nach dem Schlosse zurück bewegte. Während des **Te Deums** durchbrach plötzlich ein goldner Sonnenstrahl auf einige Augenblicke die dichten Regenwolken, welche seit vorgestern den Himmel bedecken. — Der kirchlichen Feier wohnten außer den im Brautzuge aufgeführten Mitgliedern des königlichen Hauses in den k. Oratorien auch Ihre Majestät die Königin **Marie** und Ihre königlichen Hoheiten die Prinzessinnen **Sophie** und **Amalie**, sowie die hier weilenden Prinzessinnen von **Holstein** und **Se. Durchlaucht der Erbprinz Heinrich XIV. Keuß** bei. Auch das diplomatische Corps war vollständig anwesend.

Gegen 2 Uhr begannen im k. Schlosse die Glückwünschungscouren und um 5 Uhr fand im Eckparadesaale königliche Cerefontafel statt. Dienstag war **Théâtre paré** im k. Schauspielhause (**Weber's „Oberon“** mit einem vorübergehenden Festspiele), Mittwoch großer Hofball, Donnerstag Wiederholung der Festvorstellung als **Frei Theater** (während gleichzeitig ein vom großherzoglich toscanischen außerordentlichen Gesandten **Fürsten Corsini** in den Localitäten der Harmoniegesellschaft veranstaltetes glänzendes Ballfest stattfindet), worauf sodann Freitag mit einem großen Diner die Festlichkeiten am königlichen Hofe geschlossen werden. Zum Schlusse der Vermählungsfestlichkeiten findet Sonnabend ein glänzendes Ballfest bei Sr. Excellenz dem Herrn Staatsminister **Freih. v. Beust** statt.

— Wie Sr. Majestät der König, so hat auch Sr. kais. königl. Hoheit der Erbgroßherzog von Toscana am Tage höchstseiner Vermählung mit Ihrer königl. Hoheit der Prinzessin **Anna** von Sachsen die Summe von **500 Thlr.** für die Armen hiesiger Stadt an den Rath abgeben lassen.